

Postulat über Road Pricing in der Agglomeration Luzern

eröffnet am 21. Januar 2008

Wir bitten den Regierungsrat, in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern und den umliegenden Gemeinden eine Teilnahme der Region Luzern an den vom Bund angekündigten Road-Pricing-Versuchen anzumelden.

Begründung:

Auch in der Agglomeration Luzern wird das Problem mit dem motorisierten Individualverkehr immer grösser. Die Zunahme an Verkehr führt zu verstopften Strassen und Kapazitätsengpässen im Raum Luzern, aber auch zu einer weiteren Verschärfung der Umweltprobleme.

Der Bundesrat hat bekannt gegeben, dass er in der Schweiz Versuche mit Road Pricing durchführen will. Städte und Agglomerationen sind eingeladen, sich für diese Versuchsphase zu melden. Auch für die Agglomeration Luzern kann Road Pricing eine Massnahme zur Eindämmung des motorisierten Individualverkehrs sein.

Heute bestehen keine Anreize, zwischen wichtigen und unwichtigen Fahrten zu unterscheiden. Jedermann will zur gleichen Zeit in der Stadt Luzern sein, einzige Steuerung ist die jeweilige Überlastung der Strassen. Hier setzt Road Pricing an: Es belegt festgelegte Strecken oder Gebiete und Zeiten gezielt mit Preisen und bringt damit einen Anreizmechanismus, der zum einen zum Umsteigen bewegt – dies belegen ausländische Beispiele – und zum andern die Fahrten besser auf den ganzen Tag verteilt.

Die Stadt Luzern hat bereits ihr Interesse an einer Teilnahme an einem Road-Pricing-Versuch bekundet. Eine Einführung des Road Pricing, das auf die Stadt Luzern beschränkt bleibt, ist aber nicht die optimalste Versuchsanordnung. Ein Versuchsgebiet müsste wahrscheinlich weitere Gemeinden umfassen. Deshalb ist es am Kanton, eine Koordinationsfunktion zu übernehmen.

Töngi Michael

Froelicher Nino

Reusser Christina

Hofer Andreas

Meile Katharina

Borgula Adrian

Greter Alain

Rebsamen Heidi

Lerch Peter